Zugestellt durch Österreichische Post.at

UNSERE GEMEINDE

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

INFOS AUS DER GEMEINDE

Furth – Palt – Aigen – Steinaweg/Klein-Wien – Göttweig – Oberfucha

GEMEINDERAT

Veränderung der Positionen im örtlichen Gemeinderat S. 3

ARCHITEKTURWETTBEWERB

Das Projekt "Furth MIT Göttweig" geht in die nächste Runde S. 11

PFLEGEPATENSCHAFT

Die Naturfläche Austraße wird von Anrainern übernommen S. 12

DEI' GREISSLEREI

Der Greissler wurde mit einem neuen Bistro wiedereröffnet S. 18

02 2022

Amtliche Mitteilung

INHALTSVERZEICHNIS

02 VORWORT
03 GEMEINDESTUBE
11 DORFENTWICKLUNG
12 UMWELT & KLIMA
15 IMMER ETWAS LOS
28 VERANSTALTUNGSKALENDER

IMPRESSUM

Nachrichten der Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Medieninhaber: Marktgemeinde Furth bei Göttweig, vertreten durch Bürgermeisterin Mag. Gudrun Berger, Obere Landstraße 65, 3511 Furth bei Göttweig

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin der Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Fotos: Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Hersteller: Studio Ideenladen GmbH, 3500 Krems/Donau

AMTSSTUNDEN IM GEMEINDEAMT

Montag	08:00-12:00 + 13:00-15:00
Dienstag	08:00-12:00 + 13:00-19:00
Mittwoch	08:00-12:00 + 13:00-15:00
Donnerstag	08:00-12:00 + 13:00-15:00
Freitag	08:00-12:00

PARTEIENVERKEHRSZEITEN FÜR PERSÖNLICHE VORSPRACHEN

Montag	08:00-12:00
Dienstag	09:00-12:00 + 16:00-19:00
Donnerstag	08:00-12:00
Freitag	08:00-12:00

SPRECHSTUNDEN DER BÜRGERMEISTERIN
Mo, Di, Fr zu den Parteienverkehrszeiten
nach Voranmeldung Tel. 02732/84622

SPRECHSTUNDEN DER REFERENTEN
Dienstag 18.00 – 19.00
gegen Voranmeldung unter Tel. 02732/84622

BEREITSCHAFTSNUMMER BAUHOF
Tel. 0664/8209500

VORWORT DER BÜRGERMEISTERIN

LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Wieder Feste feiern zu können das ist, trotz all der Sorgen, wenn man auf den Krieg in der Ukraine blickt, ein gutes Gefühl! Einander auf Veranstaltungen zu begegnen, ungezwungen ins Gespräch zu kommen, auch wenn es nicht immer nur positive Themen sind, wissen wir alle und weiß insbesondere ich selbst, nach der langen Zeit der Einschränkungen, sehr zu schätzen. Feuerwehrfeste, Schul- und Kindergartenfeste, Sportlerfest und Donaulauf, Sommerfest und viele Gelegenheiten mehr durften wir bereits genießen – und auch der Sommer ist noch voll damit. Tanken wir Freude und Kraft und feiern wir das Miteinander!

Voll ist der Sommer auch mit Ferienprogramm für die Kinder im Ort! Die Gemeinde-Betreuung in der Volksschule organisiert durch die Lerntiger, ein tolles Programm der Gesunden Gemeinde in Kooperation mit dem Freiraum Furth, Tennis-, Fußball- und Cheerleaderwoche am Sportplatz, Theaterwoche im Stift Göttweig und vieles mehr - da kommt keine Langeweile auf!

Und langweilig wird auch allen, die für die Gemeinde im Dienst stehen – MitarbeiterInnen und GemeinderätInnen – nicht! Es wird an einer Vielzahl von Projekten gearbeitet, die für das Leben in der Gemeinde unumgänglich sind, der Architekturwettbewerb für unsere neue Ortsmitte läuft und wir setzen ganz bewusst Schwerpunkte im Umwelt-, Klima- und Energiebereich! Und dazu brauchen wir auch Sie! Engagieren Sie sich rund um die für Herbst geplanten Baumpflanzungen, übernehmen Sie Baum- oder Beetpatenschaften, oder überlassen Sie ganz bewusst ein Stück Garten der „ungezähmten Natur"! Einige Initiativen der Gemeinde, die wir im Übrigen schon seit vielen Jahren betreiben und kontinuierlich weiterführen und ausbauen, werden in dieser Ausgabe vorgestellt.

Abschließend möchte ich hier auch ein großes Danke sagen: an meinen bisherigen Stellvertreter Vbgm.a.D. Erwin Nosko, der sich so viele Jahre, nicht nur im Gemeinderat für unsere Gemeinde engagiert hat! Und an meinen neuen Stellvertreter Vbgm. Kurt Farasin, der ohne viel Zögern die neue Aufgabe mit viel Schwung, Elan und Offenheit für Neues übernommen hat!

Ihnen wünsche ich nun einen schönen Sommer und freue mich, Sie bei der einen oder anderen Gelegenheit zu treffen!

Ihre Bürgermeisterin
Gudrun Berger

AUS DER GEMEINDERATSSITZUNG

Wir berichten hier laufend über ausgewählte Tagesordnungspunkte, die nicht in einem eigenen Artikel vorgestellt werden.

Auszug aus den Sitzungen vom 8. März und 3. Mai 2022

Prüfungsausschuss-Bericht

In der Prüfungsausschusssitzung vom 08. März 2022 wurde der **Rechnungsabschluss 2021** überprüft. Es gab keine Beanstandungen und eine ordnungsgemäße Buchführung wurde festgestellt.

Kapelle Palt

Die Ortsgemeinschaft Palt möchte die **Turmuhr der Kapelle Palt** erneuern. Die Erneuerung soll durch Mithilfe und Spenden unterstützt werden. Die bekannte Tiroler Glockengießer - Firma Grassmayr, die viele regionale "Glockenwartungen" innehat, wird mit der Erneuerung des Ziffernblattantriebs der Turmuhr beauftragt.

Studie Fladnitzbrücke (bei Mittelschule)

Die bei uns so genannte **"Dopplerbrücke"** über die Fladnitz bereitet uns Sorgen: baufällig und beim Starkregenereignis 2021 beschädigt, muss sie auf Basis eines statischen Gutachtens gesperrt und abgebrochen werden. Eine neue Brücke muss nun den aktuellen Hochwassererfordernissen entsprechen und einen deutlich höheren Abflussraum gewähren. Dazu wurde eine Studie zur Abschätzung einer auflagengerechten Lösung in Auftrag gegeben.

Leaderregion Wachau Dunkelsteinerwald – Beitritt

Ab 1. Jänner 2023 wird die Marktgemeinde Furth bei Göttweig zur Leader-Region Wachau-Dunkelsteinerwald wechseln. Gleichzeitig wurde damit der Wechsel von der derzeitigen Leader-Region Donau NÖ Mitte, mit Ablauf der aktuellen Leader Periode, beschlossen.

Güterwegeprogramm

Im Güterwegeprogramm für 2022 ist die Fertigstellung bzw. Sanierung des Katzengrabens vorgesehen. Aus dem Restbudget soll der Güterweg Gottschelle beginnend vom Zellergraben aus teilsaniert werden, jeweils mit Spritzasphalt. Die Abstimmung mit der Abteilung Güterwege erfolgte bereits.

Errichtung Photovoltaikanlage am Gemeindeamt

Die Energieberatung durch die eNu (Energie- und Umweltagentur) hat unter anderem ergeben, dass eine PV Anlage am Gemeindeamt eine sinnvolle Maßnahme darstellt. Der durch Nutzung der erneuerbaren Energie erzeugte Strom kann den Einschätzungen folgend zu ca. 60 % im Gemeindeamt genutzt werden. Dies führt zu CO_2 Einsparung und künftig auch zu Kosteneinsparungen.

VERÄNDERUNGEN IM GEMEINDERAT

Ing. Erwin Nosko, Vizebürgermeister in unserer Gemeinde seit 2017, legte aus privaten und beruflichen Gründen sein Amts- und Gemeinderatsmandat zurück. Auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für das große Engagement für unsere Gemeinde in den vielen Jahren seiner Tätigkeit! Vbgm.a.D. Nosko folgt nun Kurt Farasin nach. Vbgm. Farasin (parteifrei, Liste ÖVP) engagiert sich seit 2017 im Gemeinderat der Marktgemeinde Furth. Beruflich ist er auf der Schallaburg im Ausstellungs- und Programmentwicklungsbereich tätig. Er übernimmt in seiner neuen Funktion als Vizebürgermeister die Zuständigkeiten rund um Bauangelegenheiten, Straßenbau und Güterwege. Weiters ist er Kommunikationsbeauftragter und Europagemeinderat. Als neues Gemeinderatsmitglied wurde Marlies Hanke (ÖVP) einberufen. GR Hanke ist Winzerin in Palt (Weingut Müller-Grossmann) und engagiert sich zukünftig auf Gemeindeebene als Tourismusbeauftragte. Zusätzlich übernimmt sie auch die Prüfungstätigkeit im Prüfungsausschuss der Marktgemeinde Furth. **Wir wünschen sowohl Vbgm. a.D. Ing. Nosko als auch Vbgm. Farasin und GR Hanke für ihre neuen Aufgaben alles Gute!**

Bgm. Gudrun Berger, GR Marlies Hanke und Vbgm. Kurt Farasin

Martin Kalchhauser

HOCHWASSERSCHUTZLAGER FÜR UNSERE GEMEINDE FURTH

Ein Hochwasserschutzlager für Furth – mit dieser Bitte traten die Ortsfeuerwehren an die Marktgemeinde Furth heran. Einerseits basierend auf den Erfahrungen aus dem Hochwasserereignis 2021, andererseits wichtig, um zukünftig schnell für die jeweiligen Katastropheneinsätze gerüstet zu sein. In diesem Lager soll künftig gesammelt eine Grundausstattung an Materialien, die im Einsatzfall benötigt werden, vorrätig sein. Ein Großteil der für den Hochwasserschutz nötigen Materialien, etwa Sandsäcke, Schaufeln etc. soll in der Bauhofhalle in Palt gelagert werden. Weitere, schon um Einsatzwege zu verkürzen, lagern zukünftig bei der Freiwilligen Feuerwehr in Steinaweg. In Palt, in der bestehenden Bauhofhalle, muss dafür ein separater Bereich für das Hochwasserschutzlager geschaffen werden. Die Umsetzung wird demnächst erfolgen, in der letzten Gemeinderatssitzung wurden entsprechende finanzielle Mittel zur Herstellung einstimmig beschlossen.

KEIN STROM – WIE VERSTÄNDIGEN WIR UNS MITEINANDER?

Egal ob es kommt oder nicht: wir wollen uns darauf vorbereiten, und da sind wir dank toller MitarbeiterInnen in unserer Gemeinde durchaus beispielgebend:

Die Marktgemeinde Furth bei Göttweig setzt gerade einen Sonderalarmplan fertig um, damit man für die möglichen Auswirkungen, eines länger als 72-Stunden dauernden Stromausfalls, gewappnet ist. Gemeindeseitig haben wir bereits vor Jahren Notstromaggregate angeschafft, um die Wasserversorgung und auch die Schmutzwasserentsorgung im Notfall weitgehend aufrecht erhalten zu können.

Ergänzt wird der Notfallplan nun um ein **"stromfreies" Kommunikationssystem**. **Infopoints** an zentralen Stellen in der Gemeinde versorgen die BürgerInnen im Katastrophenfall mit Informationen und dienen auch als Anlaufpunkt für Notfälle. Über Funk kann die Einsatzleitung der Gemeinde mit übergeordneten Stellen und mit den Feuerwehren kommunizieren. Der Kindergarten in Furth wird als Notaufnahmestelle definiert und für netzunabhängigen Betrieb ausgestattet. Zentrale Funktion hat – wie bei allen Katastrophenfällen – die Feuerwehr, ohne die eine Bewältigung eines solchen Katastrophenfalles nicht möglich wäre!

Doch auch Sie sind in so einem Fall mittendrin. Sie können auch einiges Tun, um in der Vorsorge für mögliche Stromausfälle und den Fall eines Zusammenbruchs unseres Kommunikationsnetzwerkes, persönlich Vorkehrungen zu treffen.

Hier nur einige Punkte, die – ohne großen Aufwand – eine persönliche Selbstvorsorge anstoßen sollen:

- **haben Sie alle Adressen, Kontaktdaten Ihrer Lieben, Ihrer Familie analog parat**
- **haben Sie einen Familientreffpunkt „wenn nix mehr geht" ausgemacht**
- **sind Lebensmittel für einige Zeit vorhanden**
- **Hausapotheke ist dabei eine wichtige Sache**
- **und nicht vergessen: einen Vorrat für Ihren Hund oder Katze (Haustierliebling)**
- **ist etwa eine Kochstelle ohne Strom und Gas vorhanden**
- **und wie lange hält Ihre Tiefkühlware stand**
- **...**

Und wichtig: Wenn durch einen längerfristigen Stromausfall (>72Std.) das Telefon nicht mehr funktioniert, suchen Sie die Infopoints in Ihrer Nähe auf, um für unsere Gemeinde relevante Informationen zu erhalten oder Notfälle zu melden! Kümmern Sie sich auch um Nachbarn oder Bekannte, die nicht mehr so mobil sind und tragen Sie die Informationen weiter! Wir leben am Land, damit sind wir einander näher, wir alle sind in Notsituationen gefordert!

Zusätzlich zu den Infopoints werden wir im Gemeindegebiet auch über unsere "Amtstafeln", sowie zusätzliche aufgestellte "A-Ständer", aktuell informieren. Überregionale Informationen kommen in so einem Fall über Radio ORF Niederösterreich, Voraussetzung – ohne Stromversorgung – ein batterie-, akku- oder solarbetriebenes Radio.

Hier nun unsere Informationsstellen,
wenn absehbar für mehr als 72h "nix mehr geht":

INFOPOINTS FURTH BEI GÖTTWEIG:

- Ortsteil FURTH: KIRCHENPLATZ
- Ortsteil PALT: FEUERWEHRHAUS PALT
- Ortsteil OBERFUCHA: FEUERWEHRHAUS OBERFUCHA
- Ortsteil STEINAWEG: FEUERWEHRHAUS STEINAWEG

WAS BRAUCHT ES FÜR DIE ERRICHTUNG VON PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Aufgrund der stark steigenden Energiepreise, werden verstärkt Photovoltaikanlagen von Hausbesitzern errichtet. Eine wichtige Information zuvor: die Marktgemeinde Furth fördert ohne großen bürokratischen Aufwand jede Anlage ungeachtet weiterer Förderungen mit € 300,–. Um unnötige Verzögerungen zu vermeiden, sollte schon im Rahmen der Planung der Sonnenenergieanlage der jeweilige Stromnetzbetreiber kontaktiert und die baurechtlichen Rahmenbedingungen abgeklärt werden. Aktuell ist die Nachfrage sehr groß, bitte rechnen Sie allfällig mit längeren Liefer- und Herstellungszeiten.

In der NÖ Bauordnung 2014 sind abhängig von der konkreten Projektausgestaltung verschiedene Verfahren für die Errichtung von Photovoltaikanlagen vorgesehen.

Außerhalb in Schutzzonen (z.B. ausgewiesene Altortgebiete) ist die Aufstellung von Photovoltaikanlagen oder deren Anbringung auf Bauwerken im Bauland bewilligungs-, anzeige- und meldefrei. Zum Schutz des Ortsbildes sollte jedoch auch hier auf eine harmonische und unaufdringliche Anlagengestaltung geachtet werden, sowie reflexionsarme – etwa gänzlich in schwarz gehaltene – Module verwendet werden.

Unsere Marktgemeinde Furth ist Teil des Welterbegebietes Wachau. Das heißt wir wollen ein besonderes Augenmerk auf unser Ortsbild, auf unsere Architektur und auch auf den Erhalt historischer Gebäude legen.

In Schutzzonen und den in der Gemeinde ausgewiesenen erhaltenswürdigen Altortgebieten ist die Errichtung von Photovoltaikanlagen und deren Anbringung auf Bauwerken mit geringfügigen baulichen Maßnahmen der Baubehörde im Vorhinein schriftlich anzuzeigen.

Im sogenannten, und für alle einsichtigen, Bebauungsplan der Marktgemeinde Furth bei Göttweig sind erhaltenswürdige Altortgebiete ausgewiesen, insbesondere gilt das für die historischen Ortskerne (z.B. Klostergasse in Klein-Wien, Herrengasse in Furth, Lindengasse in Palt, Ortsstraße in Oberfucha etc.). Ob Ihre Liegenschaft in einer Schutzzone oder in einem Altortgebiet liegt können Sie jederzeit im Bauamt der Marktgemeinde Furth bei Göttweig erfragen. Sofern für die Errichtung von Photovoltaikanlagen größere bauliche Maßnahmen an Bauwerken erforderlich sind, sind diese baulichen Änderungen baubewilligungspflichtig.

Anhand einer kurzen Anlagenbeschreibung unter Angabe des Anlagenstandorts, Anlagenleistung, Modulgestaltung und einer Montageskizze, können die MitarbeiterInnen des Bauamtes der Marktgemeinde Furth bei Göttweig rasch darüber informieren, ob ein baubehördliches Verfahren erforderlich ist. Bitte nutzen Sie dieses Service und informieren Sie sich zeitgerecht.

Die Marktgemeinde Furth bei Göttweig fördert die Errichtung von Photovoltaikanlagen mit einem Pauschalbetrag von € 300,-. Die Auszahlung der Pauschalförderung der Gemeinde kann, innerhalb von vier Monaten ab Errichtung der Anlage, mittels formlosem Ansuchen unter Beilage des Eigentumsnachweises an der Liegenschaft und des Nachweises über die ordnungsgemäße Errichtung durch ein befugtes Unternehmen, am Gemeindeamt beantragt werden.

Die detaillierten Informationen und Musterformulare können auf der Homepage der Marktgemeinde Furth bei Göttweig **www.furth.at** im Bereich „Service" abgerufen werden.

Über weitere Förderungsmöglichkeiten können Sie sich auch unter **www.oesterreicht.gv.at** im Bereich Bauen, Wohnen und Umwelt informieren.

Auch die Gemeinde selbst geht mit gutem Beispiel voran: mit Energieberatern wurden alle gemeindeeigenen Dachflächen bzgl. ihres Potentials für die Errichtung von Photovoltaikanlagen begutachtet. Mehr dazu in einem eigenen Beitrag.

SPENDEN SIE IHRE EVN BONUSPUNKTE FÜR: MEHR BÄUME FÜR MEINE GEMEINDE!

Gemeinsam mit der Marktgemeinde Furth bei Göttweig startet die EVN die Aktion **„Mehr Bäume für meine Gemeinde"**. Dabei kann seit Juni jeder EVN Kunde unserer Gemeinde ganz einfach in Form von Bonuspunkten einen positiven Beitrag leisten. Mit den gespendeten Erträgen werden heimische Baumarten von heimischen Gärtnereien erworben und auf dem Gemeindegebiet gepflanzt.

„Wir möchten mit dieser Aktion Erholungsräume auf lokaler Ebene schaffen und unterstützen. Gleichzeitig geht es uns natürlich auch um die Bewusstseinsbildung", so Bürgermeisterin Gudrun Berger.

Unsere Marktgemeinde ist gemeinsam mit vielen anderen Gemeinden Teil dieses von der EVN gestarteten Spenden-Projektes. „Wir freuen uns auf jeden Bonuspunkt der für Bäume in unserer Gemeinde zusammenkommt", so EVN Gemeindebetreuer Erwin Pasrucker. Gespendet werden kann bis 30. September 2022.

Bitte mitmachen, viele "Bonuspunkte" heißt viele Bäume in Furth! Unsere Idee ist, dass wir nutzbare Obstbäume pflanzen. Dabei wollen wir – in Verbindung mit Arche Noah – seltene und robuste Hochstammsorten fördern. Ihre Bonuspunkte-Spende bekommt damit einen weiteren Mehrwert: Erhalt bedrohter und seltener Obstsorten und damit Erhalt auch von geschmacklicher Vielfalt für die nächste Generation.

Mehr unter www.evn.at

BONUSPUNKTE SAMMELN & SPENDEN – SO FUNKTIONIERT'S

Alle EVN Haushaltskunden, die Strom oder Gas beziehen, sammeln ganz automatisch Bonuspunkte. Mit wenig Aufwand können das sogar noch mehr werden: etwa mit der Nutzung der E-Mailrechnung oder der Registrierung auf der EVN Webseite. Die gesammelten Bonuspunkte können für viele unterschiedliche Produkte und Dienstleistungen eingelöst, aber auch – wie in diesem beschriebenen Fall für Bäume - gespendet werden:

1. Website evn.at/baumaktion aufrufen
2. Anmelden, um den aktuellen Bonuspunkte-Stand zu erfahren
3. Gewünschten Spendenbetrag eintragen
4. Spende mit „Jetzt Bonuspunkte spenden" bestätigen.

Alternativ kann auch per Mail: **info@evn.at** oder in einem EVN Service Center: **evn.at/standorte** gespendet werden.

POLDI FITZKA
GASTWIRTSCHAFT

FRÜHSTÜCK DEN GANZEN SCHÖNEN TAG

KLASSIKER DER WIRTSHAUSKÜCHE

SÜSSES AUS DER KUCHENMANUFAKTUR

ÖFFNUNGSZEITEN: Di – So: 8.00-17.00 Uhr
Museumsplatz, 3500 Krems, in der Landesgalerie Niederösterreich
+43 (0) 2732 / 211 65, gastwirtschaft@poldifitzka.at

POLDIFITZKA.AT

Harald Schindlegger e.U., Wiener Straße 96-102, A-3500 Krems, Grafik & Fotos: Studio Ideenladen

WAS TUT SICH RUND UM DIE UKRAINISCHEN FAMILIEN

Frühlingsweinfest

Der traditionelle Weinkulturabend mit Weintaufe und Geselligkeit wurde nach 2-jähriger Pause zum Frühlingsweinfest unter dem Motto **„Hilfe für die Ukraine"**! Einheimische und Gäste trafen sich, um den 21er Jahrgang zu verkosten. **Über 25 WinzerInnen der Gemeinde** stellten ihre Weine für den guten Zweck zur Verfügung, und wie immer waren die Raritäten und Spitzenweine der Markengemeinschaft VCM (Vinum Circa Montem) mit dabei. Schwungvoll begleitet wurde der Abend vom bewährten Ensemble der Musikschule.

„So schön nach langer Zeit wieder mit unseren WinzerInnen anstoßen zu können, in einer Zeit, wo ein Miteinander so wertvoll ist wie schon lange nicht", so Bgm. Gudrun Berger mit Verweis auf die Fluchtgäste, die in unserer Gemeinde mit privatem Einsatz Unterkunft finden und in einer Gemeindeunterkunft ein vorübergehendes Zuhause finden.

„Ja, auf den 21er Jahrgang können wir stolz sein! Trotz anfänglicher Trockenheit, einigen Hagelschlägen, stellte sich mit Spätsommer ein Weinprachtwetter ein, das schmeckt man!", so Marlies Hanke, die für unsere WinzerInnen den Jahrgang auf den Punkt brachte. Schön war's, lang hat der Abend eines großen Weinjahrganges angehalten – an **Spenden** konnten **über € 1.300,- zur Unterstützung der ukrainischen Familien** vor Ort gesammelt werden.

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Andreas Mayerhofer, Musikschulensemble, Bgm. Gudrun Berger, Marlies Hanke, Winzerin Palt, Michael Zorn, VCM, Vinum Circa Montem

Notunterkünfte - Ukraine

Durch den Krieg in der Ukraine wurde auch eine humanitäre Krise ausgelöst. Die ersten geflüchteten Personen aus der Ukraine sind Anfang März bereits in Furth bei Göttweig angekommen und wurden in privat organisierten Quartieren untergebracht.

Die Objekte der Gemeinde, wie Thennerhaus in der Herrengasse und bei Bedarf das Gemeindehaus in der Altmannistraße wurden bzw. werden als verfügbare Notunterkünfte über direkte Kontakte an Schutzsuchende vergeben. Gleichzeitig übernimmt die Marktgemeinde bis auf Widerruf die zusätzlichen Adaptierungs- bzw. Betriebskosten für die Zurverfügungstellung als Notunterkunft, sofern von übergeordneter Stelle kein bzw. kein vollständiger Kostenersatz geleistet wird. Derzeit leben 45 ukrainische Vertriebene (Stand Ende Mai) in unserer Gemeinde. Davon sind 25 Erwachsene und 20 Kinder und Jugendliche. Drei Kinder besuchen den Landeskindergarten im St. Wolfgang Weg, sechs Kinder gehen in die Volksschule und drei SchülerInnen nehmen am Unterricht in der Mittelschule teil.

In der Volksschule findet jeden Mittwoch ein kostenloser Deutschkurs für Erwachsene durch Frau OSR VD Dipl.Päd. Bettina Geppner statt, der sehr gut angenommen wird. Vielen herzlichen Dank dafür!

Die Spenden, die im Rahmen des Frühlingsweinfestes für die Unterstützung von Aktionen im Zusammenhang mit der Flüchtlingshilfe gesammelt wurden, werden für die Kinder in den Further Bildungs- und Betreuungseinrichtungen zur Abdeckung der Kosten verwendet, ebenso für die Anschaffung notwendiger Ausstattungsgegenstände für gemeindeeigene Flüchtlingsquartiere, die nicht anders gedeckt werden können.

Ein großes Dankeschön an alle WinzerInnen für die Weinspenden und allen SpenderInnen für die finanzielle Unterstützung!

Ein weiteres herzliches Dankeschön gilt all jenen die die Ausstattung der gemeindeeigenen Wohnung im Thennerhaus unterstützt haben! Viele BürgerInnen haben mit Sachspenden, mehrere Betten, Wohnzimmerschrank, Büromöbel, Matratzen, Sitzgarnituren, Küchenausstattung, Kleinmöbel, Lampen und vieles mehr die Einrichtung für eine Großfamilie ermöglicht. Mit viel persönlichem Engagement stand man auch für den Aufbau mit Rat und Tat zur Verfügung! Die Einrichtung und der Aufbau erfolgte über eine kleine Gruppe GemeinderätInnen der Marktgemeinde. Ein herzliches Danke gilt auch den zwei Sachspendern für notwendige Neuausstattungen: der Fraktion der Volkspartei Furth für den Ankauf und Aufbau einer Kücheneinrichtung inklusive Geräteausstattung sowie der Firma Menhart für eine neue Waschmaschine. Mittlerweile bewohnt das Thennerhaus eine Großfamilie aus dem Raum Kiew, deren Wohnhaus zerstört wurde.

SANIERUNG STEHSAMBRÜCKE

Besonders den älteren PalterInnen ist die Stehsambrücke in ihrer ursprünglichen Funktion noch in Erinnerung. "Es war unsere Brücke, die über die Fladnitz zu den Wiesen und Obstgärten führte" erzählte uns ein Heimischer, der erfreut über die emsige Restaurierarbeit an der Brücke war. Heute führt sie zwar über die "alte Fladnitz", dem Restgerinne nach dem Kraftwerksbau Altenwörth, überfahrende Fuhrwerke, heut Traktoren, sind Vergangenheit. Umso wichtiger einstige, über hunderte von Jahren präsente Kleinbauwerke in der Landschaft zu erhalten und so unsere Geschichte in Erinnerung zu halten.

Am letzten Mai Wochenende hat die junge Further VP das Projekt Stehsambrücke gestartet.

Die Restaurierung der Palter Brücke war ein lang geplantes Projekt, das nun mit der Hilfe von Vizebürgermeister Kurt Farasin umgesetzt werden konnte. Die circa 200-300 Jahre alte Brücke hatte schon deutliche Alterungserscheinungen, aber zum Glück eine gute Grundsubstanz. Die Restaurationsarbeiten umfassten umfangreiche Ausbesserungen des ursprünglichen Kalkputzes, herausgebrochene Ziegel an der Unterseite des Gewölbes wurden fachgerecht ergänzt, die Brückengewände wurden schließlich mit Feinputz überzogen und mit Sumpfkalk geweißt. Dabei kamen – mit Restaurator Peter Asimus (Schönkreuz, Stift Göttweig) abgestimmte – Materialien auf reiner Kalktechnik zum Einsatz: NHL Handputz sowie NHL Feinputz und og. Sumpfkalk. Die JVP bedankt sich bei allen freiwilligen HelferInnen und freut sich schon auf das nächste Projekt in der Gemeinde Furth bei Göttweig!

SANIERUNG KAPELLE STEINAWEG

Die Kapelle Steinaweg, welche um 1880 erbaut wurde und in den Jahren 1987 und 1988 innen und außen von der Marktgemeinde Furth saniert wurde, hat auf Grund des Hochwassers des Vorjahres Schaden genommen.

Nun nimmt sich eine Gruppe der Ortsbevölkerung von Steinawag, koordiniert von GR Thomas Schmölz, der Kapelle an und hat sich vorgenommen, sie – in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt – zu sanieren. Zusätzlich werden die über die Jahre hin entstandenen Kleinschäden repariert, von Putzschäden bis hin zum Reinigen des Daches reicht die Aufgabenliste. So werden in den kommenden Wochen lose Mauer- und Putzteile entfernt, wiederum mit denkmalgerechtem Kalkputz verschlossen, sowie das Dach mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Steinaweg gereinigt und entmoost. Die Fenster und Türen werden vom ortsansässigen Kunsttischler Nikolaus Christoforetti, das Deckengemälde vom Restaurator Johann Waldbauer aus Aigen restauriert. Von der Ortsgemeinschaft werden die Mauerteile wieder neu verputzt und die Kapelle innen und außen ausgemalt.

Das ganze Projekt ist getragen von der Ortsgemeinschaft Steinaweg und Klein-Wien und wird durch viel freiwillige Leistung möglich. Notwendige finanzielle Mittel steuert die Marktgemeinde bei.

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

TOPOTHEK-AUFRUF

Unsere Topothek, ein Projekt das viele Gemeinden nutzen um ihre eigene Geschichte zu bewahren, wird laufend erweitert.

Diesmal ein Aufruf **"Wer hat Bilder, Hinweise oder andere Quellen"** zu einer Veranstaltung, die in den 70er Jahren stattgefunden hat.

"In den vergangenen Monaten haben uns immer wieder MitbürgerInnen von einem Reitturnier am Göttweigerberg und einem Drachenfliegen von Göttweig nach Aigen in den 70er Jahren erzählt. In der Topothek gibt es dazu noch kein Material. Nun unser Aufruf: **Wer weiß genauere Daten über diese Veranstaltungen und hat Fotos dazu?"** so unsere Topothekarin GGR Heidi Kroker.

Bitte melden Sie sich/meldet Euch bei uns! Die Fotos werden wie üblich eingescannt und retourniert.

Und der Link zu unserem historischen Bildschatz von Furth, der für alle MitbürgerInnen somit einfach zugänglich ist: **https://furth.topothek.at**. Dazu passt ein aktuelles Beispiel, aufgefunden in der Topothek. Passend zu unserem Artikel über die aktuelle Renovierung der Stehsambrücke, finden wir dort Bilddokumente von der seinerzeitigen, im Jahr 1986 stattgefundenen Renovierung des Schönkreuzes. Diese wurde ebenso organisiert und umgesetzt von der Further VP Jugend. Die Fotos stammen von Helmut Hackner, der 1986 mit von der Partie war. Was den Bogen schließt: bei der Stehsambrückenrenovierung mit dabei etwa seine Söhne Philipp und Christoph.

Quelle: Topothek Furth

Helmut Hackner, Restaurierung Schönkreuz 1986

[H]AUS UMZU BAU GmbH

IHR PARTNER AM BAU

PLANUNG
AUSFÜHRUNG

KOMPETENZ
AUS EINER HAND

Landersdorfer Str. 69 | 3500 Krems
office@hausumzubau.at
www.hausumzubau.at
T +43 2732 83 551

ARCHITEKTURWETTBEWERB FÜR UNSER ORTSZENTRUM GESTARTET

Nach über 2 Jahren Vorbereitungszeit mit intensiver Beteiligung der Bevölkerung, Einbindung etwa der Volksschule, Musikschule, Pfarre, von Vereinen und Anrainern, wurde am Montag dem 30. Mai 2022 nun der europaweit ausgeschriebene Architekturwettbewerb gestartet.

Grundlage für den zweistufigen Wettbewerb ist der gemeinsam mit dem Büro nonconform ausgearbeitete umfangreiche Masterplan, der auf unserer Gemeinde Webseite abrufbar ist. Architekturbüros aus ganz Europa haben nun drei Monate die Möglichkeit ihre Vorschläge anonymisiert einzureichen.

In der ersten Stufe liegt der Schwerpunkt auf sogenannten "städtebaulichen Belangen". Es geht darum, die komplexe Fragestellung rund um die Erweiterung und Sanierung der Volksschule, dem Areal des denkmalgeschützten Meierhofes sowie den geplanten Wohnungen zur Belebung des Ortskernes, in ein kreatives wie auch dem Ortsbild entsprechendes Konzept zu gießen, in einem Modell darzustellen und sich so einer Jury zu stellen. Daraus werden im Herbst 2022 fünf Projekte ausgewählt, die zu einer zweiten Runde (2. Stufe) geladen werden. Diese ermöglicht nun detailliertere Studien und Ausführungen zu konkreten Fragestellungen die schlussendlich - wiederum von der Jury - ein oder auch mehrere (Teil)Siegerprojekte ergeben.

Ein großer Wert bei der Beurteilung wird auf die Vernetzung der genannten Ortskernbereiche gelegt. Nicht ein Nebeneinander von Schule, Wohnen, Veranstaltung, Kirche, Kindergarten etc., sondern ein Miteinander ist gefragt. Damit bekommen auch der Freiraum, die entstehenden Plätze und Zugänge eine große Bedeutung, es geht uns ja – wiederum auf den Masterplan verwiesen – um unser zukünftiges lebendiges Ortszentrum.

Wer ist nun die Jury? Diese ist weitgehend in der Zusammensetzung vorgegeben. Sie besteht aus 8 Mitgliedern, davon sind 4 Fachleute aus dem Bereich Architektur, Freiraumgestaltung und Denkmalschutz, 2 GemeindevertreterInnen als Sprecher der Bevölkerung (Bürgermeisterin, Vizebürgermeister) und 2 Vertretern vom Stift Göttweig für den Wohn- Meierhofbereich. Vorsitzender ist der international renommierte Univ.Prof.em. Architekt Roland Gnaiger aus Vorarlberg.

Zusätzlich sind Beratende Mitglieder Teil der Jury. Neben jeweils einer Vertretung aus allen Fraktionen des Gemeinderates sind dies etwa die Volksschuldirektorin, Vertreter der Musikschule, der Wirtschaftsdirektor des Stiftes, unser Pater Altmann wie auch Marion Pasrucker vom Bauamt der Marktgemeinde.

Damit ist **"Furth MIT Göttweig"** in einer entscheidenden Phase angelangt, mit der Entscheidung auf Basis der 2. Stufe, wir rechnen mit Anfang 2023, wird nun erstmals unser aller Arbeit und Einsatz für das neue Ortszentrum sichtbar. Jetzt heißt es Daumendrücken für tolle Beiträge, die schließlich unsere Ortskernzukunft mitbestimmen werden!

Erste Ortszentrumbegehung des Preisgerichtes, der Architekturjury, die uns durch den europaweit ausgeschriebenen zweistufigen Wettbewerb führen wird, hier im Meierhof Stadel. Viel Engagement und gute Energie begleitet das Treffen unter Leitung von Architekt Dipl.-Ing. Günther Hintermeier und Bgm. Gudrun Berger.

ARBEITSGRUPPE "NATURRAUM FURTH"

Große und kleine Projekte gemeinsam – über die Parteigrenzen hinweg – anzupacken, ist das Ziel der im Frühjahr gegründeten Arbeitsgruppe "Naturraum Furth".

Unter Leitung von Vizebürgermeister Kurt Farasin treffen sich regelmäßig VertreterInnen aller Fraktionen, um Projekte im Naturbereich unserer Marktgemeinde, etwa hinsichtlich einer Verbesserung der Arten- und Lebensraumvielfalt, anzugehen. Ein drängendes Thema und das gleich zum Start, die vieldiskutierte Sache "Hundekot". Besonders im Winter, wenn die kalte Jahreszeit die Hinterlassenschaft "konserviert", ärgern sich SpaziergängerInnen und LandwirtInnen darüber – besonders ärgerlich in der Vegetationsperiode, zwar weniger sichtbar doch umso nerviger bei den Mäharbeiten. Nachricht vorweg: die Marktgemeinde steht zu ihrer Linie "Selbstverantwortung" und der Ausgabe von Hundekotbeutel bei der Anmeldung. Zusätzlich werden an neuralgischen Orten und Wegen zusätzliche Hundekotbeutel und Abfallkübeln angeboten – als Erinnerung für die persönliche Mitnahme und ebenso Entsorgung. Wie auch andere Beispiele zeigen: ohne Eigenverantwortung wird es nicht gehen, ein flächendeckendes Hundekotbeutel-Entsorgungsnetz aufzubauen, würde nicht nur unseren Personalstand am Bauhof, sondern ebenso unser sehr schmales Gemeindebudget erheblich belasten.

Ein Hauptaugenmerk für die Arbeit der Gruppe, bei den bisherigen Treffen aktiv dabei GGR Michaela Mayer, GR Georg Mayer, GR Erwin Pasrucker sowie GR Walter Scheibenpflug, als Gast Hannes Seehofer, liegt jedoch in der Aufwertung bestehender Grün- und Naturbereiche der Marktgemeinde. So soll die gemeindeeigene Fladnitz-Wiese, etwa auf Höhe ADEG bis Richtung Lagerhaus in eine Streuobstwiese umgewandelt werden. Alte Hochstamm Obstsorten, Äpfel- und Birnenbäume, Zwetschken und Kirschen gilt es zu pflanzen. Damit gibt es dann in unserer Gemeinde bereits 3 Bereiche, wo heimische und alte Obstsorten auf gemeindeeigenen Grundstücken wieder zu Hause sind. Schon in den letzten Jahren wurde die Wiese neben dem neuen Wasserhochbehälter in Furth und der "Kindergartenberg" mit heimischen Obstbäumen bepflanzt. Machen Sie doch einmal einen Spaziergang und schauen Sie sich auf den Wiesen um. Und übrigens: Freiwillige für die herbstlich angesetzte Pflanz-Aktion sind herzlich willkommen!

"Mit dieser Arbeitsgruppe wollen wir zeigen, dass Gemeindearbeit auch "Handarbeit" ist, persönliches und gemeinsames Engagement führt zu sichtbaren positiven Veränderungen in unserer Gemeinde – vielen Dank allen, die mithelfen!" ist Bürgermeisterin Gudrun Berger überzeugt.

ENGAGEMENT FÜR NATUR – IN PALT

Schon seinerzeit, heute würde man vielleicht sagen vorausschauend, wurde in der Palter Austraße ein großflächiges Grundstück als Naturrefugium reserviert. Es stellt eine Pufferzone zwischen dem Wohngebiet und dem Betriebsgelände dar.

Elke Wallner-Zeinzinger, umtriebige Expertin und Auskunftsperson rund um "Natur im Garten", hat mit ihrer Familie über 10 Jahre das Grundstück zu einer Naturoase gemacht: mit regionalen Sträuchern wie Dirndl und Elsbeere, mit Benjes Hecke und alten gepflanzten Obstbäumen, mit Bienenstöcken und abschnittweiser Mahd der Wiese, entstand mit viel persönlichem Einsatz ein kleines Naturparadies, das immer mehr AnrainerInnen zum Mittun anregte. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 3. Mai 2022 wurde nun das Naturgrundstück einer Anrainergemeinschaft zur gemeinsamen Pflege, unter Leitung von Elke Wallner-Zeinzinger, überlassen. Dies ganz im Sinne der Pflegepatenschaften, die für öffentliche Hausrabatte von vielen GemeindebürgerInnen übernommen wurden. Mit einem gemeinsamen Treffen, mit dabei Vize Kurt Farasin und GGR Michaela Mayer, wurde die Patenschaft besiegelt. Ein herzliches Dankeschön den engagierten Familien und der profunden langjährigen Vorarbeit von Elke!

Kurt Farasin

Familie Zeinzinger, Familie Fertl, Familie Scharf und Familie Hackl übernahmen gemeinschaftlich am 19. Mai die Pflegepatenschaft der Naturfläche Austraße.

MASSNAHMEN GEGEN DEN JAPANISCHEN KNÖTERICH

Der Japanische Knöterich ist in China, Korea und Japan beheimatet und wurde in Europa als Zierpflanze eingeführt. Mittlerweile breitet er sich massiv aus. Vor allem an Straßenböschungen, an Bachufern und auch in Natur- und Landschaftsschutzgebieten verdrängt er ebenso massiv die heimische Artenvielfalt. Er verbreitet sich über seine "Wurzeln", sein Rhizom, dabei reichen schon kleine Teile, die etwa an Bachläufen verschwemmt oder mechanisch - etwa beim Mähen - vertragen werden.

Ein Zurückdrängen ist aufwändig: entweder 2-3 wöchige Mahd, wobei sämtliche Teile als Restmüll (keine Kompostierung!) entsorgt werden müssen, kleine Einzelpflanzen können noch "ausgerissen" werden, bei großflächigerem Aufkommen müsste bereits ein Erdtausch von etwa 1 m (!), wiederum mit Vorsicht bei der Deponie, erfolgen. An der Fladnitz geht man den Weg des konsequenten Abdunkelns mittels lichtdichter Folienplane die mindestens 1 Jahr bestehen muss. Derzeit sind 2 Aufkommen des Japanischen Knöterichs an der Fladnitz in unserem Gemeindegebiet "unter Folie", an einem Ufer der Rechten Bachzeile und neuerdings beim Sportplatz bei der Zistelwegbrücke.

Allgemein wird empfohlen von Stauden-Knöterichen als Gartenpflanze bitte Abstand zu nehmen.

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Abdunkelung des Japanischen Knöterich beim Sportplatz USV Furth, Zistelwegbrücke

FRÜHJAHRSPUTZ 2022

Viele fleißige sammelnde Hände bei unserem Frühjahrsputz am 2. April

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

KLAR! legen wir jetzt los!

18 Gemeinden starten in die Umsetzungsphase der KLAR! Wachau-Dunkelsteinerwald-Jauerling.

Unser Klima verändert sich - wir helfen Ihnen, mit den Folgen umzugehen. Gemeinsam mit dem Naturpark Jauerling-Wachau, der ARGE Dunkelsteinerwald und den Welterbegemeinden Wachau haben wir Projekte zur Klimawandelanpassung entwickelt.

Von Wald bis Starkregen

Wir setzen Aktionen in fünf Bereichen:

- Land- und Forstwirtschaft
- Katastrophenschutz
- Bildung & Bewusstsein
- Naturraum & Biodiversität
- Tourismus

Dabei knüpfen wir an bestehende Initiativen an. Seit 2010 gibt es in der Region Volunteercamps zur Landschaftspflege. Heuer steht erstmals der Klimawandel im Fokus. KLAR! ist auch Initialzündung für längerfristige Projekte. Zum Beispiel die Beratung von Kleinwaldbesitzern. Hier entwickeln wir gerade mit Pilotbetrieben ein Angebot. Wichtig: Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden. Speziell beim Einsatz von mehr Grünflächen um Wetterextreme auszugleichen kommt ihnen Vorbildwirkung zu. Im Bereich der Starkregenereignisse sehen wir Vorbeugung sowie Hilfe zur Selbsthilfe als Chance - die nötigen Infos kommen von uns.

Alle Projekte und mehr Infos: www.klima-wdj.at

KLAR! Das Förderprogramm unterstützt die Anpassung an bereits eingetretene Klimaveränderungen. Das Ziel: negative Folgen minimieren, Chancen nutzen.

Klimaprognosen für unsere Region, ZAMG

Das Klima verändert sich – reden wir d'rüber

Als KLAR!-Managerin bin ich Ihre Ansprechperson für Fragen, Anliegen und Anregungen zur Klimawandelanpassung. Sie erreichen mich unter 0660/1630114 oder klar@wachau-dunkelsteinerwald.at. Persönliche Gespräche gerne nach Absprache am Bürostandort Spitz oder in Ihrer Gemeinde.

Elisa Besenbäck

GRATULATIONSFEIER

Wir Further feiern gemeinsam, und das ist jeweils, besonders wenn es **"um den Runden"** geht, ein großartiges Ereignis! Immer dann – schon fast traditionell – wenn im Restaurant von Stift Göttweig JubilarInnen auf Kaffee & Kuchen zusammenkommen, gehen die Geschichten nicht aus. Wir könnten jeweils mehrere Gemeindezeitungen füllen, was da an lustigen wie spannenden Erzählungen über das Leben in unserer Gemeinde die Runde macht.

Am 20. Mai 2022 war es wieder höchste Zeit, um die runden Geburtstage und Ehrentage zu feiern.

Und das waren von links nach rechts sitzend:
Adolf und Franziska Tanzer, Anton Lackinger, Rosa und Anton Hauer

In der mittleren Reihe:
Gertrude Zöchbauer, Robert Braunschweig, Adolf Starkl, Sieglinde und Franz Krieger

Letze Reihe stehend:
Hilde Justl, Barbara und Walter Temper

Bgm Mag. Gudrun Berger gratulierte mit vielen persönlichen Worten. Mitten in der geselligen Runde Vize Kurt Farasin und GGR Michaela Mayer, die ebenfalls im Namen aller unserer GemeindebürgerInnen anstießen und von den oben genannten Ehrengästen mit vielen Geschichten belohnt wurden. Besonders gefreut hat, dass unser Pater Altmann mit einem Extraflascherl Veltliner für alle Ehrengäste aufgetaucht ist, dass Pater Maurus dabei war und sehr herzlich auf persönlich vorgetragene, durchaus kritische Anmerkungen zum Göttweiger Forstwegebau eingegangen ist, dass Paul Hirtl, Obmann vom Pensionistenverband Furth und Josef Wurm vom Seniorenbund Furth die zunehmend launige Runde begleitet haben.

Und so freuen wir uns schon auf die nächsten JubilarInnen, bitte bleiben Sie gesund, damit wir uns bald treffen!

POINT OF VIEW, GmbH

DAS WAR DER "ERSTE FURTHER RADTAG"

Am 21. Mai wurde der Further Kirchenplatz zum FahrradlerInnentreff mit Reparaturtipps, Informationen rund um Projekte und Angebote in unserer Marktgemeinde, sowie der Möglichkeit etwa Spezialräder vom Lastenrad bis zum Faltrad vor Ort auszuprobieren.

Mit, beim von der Gemeinde Furth organisierten Treffen, war, die mobile Fahrradwerkstatt von Arno Schuch, aus dem (fast) benachbarten Meidling **www.arnos-bicycles.at**, die Radlobby Krems, sowie der Verein der Trail Area Göttweig, begleitet mit viel Infomaterial rund ums Rad. GR Erwin Pasrucker und Klaus Berger gaben zusätzlich zum Profi Arno Schuch einfache Radreparaturtipps. Auch unser örtlicher Verein **"Fahr Furth" www.fahr-furth.at** präsentierte sich und zeigte wie einfach und unkompliziert seine Vereinsmitglieder im Gemeindegebiet einen günstigen Fahrdienst von A nach B erhalten.

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

Naja, und versprochen: den 2. Further Radtag werden wir intensiver ankündigen, so hatten wir das Gefühl, dass so manche GemeindebürgerInnen davon nicht ausreichend informiert waren, darum nächstes Jahr ein weiterer Versuch, sich rund ums Rad auszutauschen. Nichtsdestotrotz: es war eine bunte gesellige Gemeinschaft, die sich am Further Kirchenplatz einfand.

GROSSES FEUERWEHR FEST ZUM 100ER IN OBERFUCHA

Vom 29. April bis 01. Mai 2022 wurde endlich gefeiert! Mit einem großartig besuchten Feuerwehrfest wurde das **100-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Oberfucha** nachgeholt.

Am Samstag, dem 30. April fand in einem ersten Festakt der Abschnittsfeuerwehrtag für den Feuerwehrabschnitt Mautern statt. Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Herbert Bagl präsentierte einen beeindruckenden Rückblick auf die Ereignisse des Jahres 2021. Vor allem die schwierigen und fordernden Einsätze für die Feuerwehren nach dem Starkregen im Raum Furth, Palt und Paudorf, sowie dem Hagelunwetter im Raum Rossatz, wurden dabei hervorgehoben.

Im Anschluss an den Abschnittsfeuerwehrtag folgte der Festakt zur 100-Jahr-Feier. Kommandant Oberbrandinspektor Ing. Markus Tacho konnte dazu zahlreiche Ehren- und Festgäste willkommen heißen. Für die Geistlichkeit den Pfarrer von Brunnkirchen Mag. Maurus Kocher. Seitens der Politik an der Spitze den Abgeordneten zum NÖ-Landtag Josef Edlinger (in Vertretung von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner), als Hausherrin unsere Bürgermeisterin Mag. Gudrun Berger mit Gemeinderat Erwin Pasrucker, weiters Bürgermeister Heinrich Brustbauer (Mautern), Vizebürgermeister Josef Wildam, BA (Rossatz-Arnsdorf) und Gemeinderat Christian Richter (Bergern). Von der Behörde war unser Bezirkshauptmann Mag. Günter Stöger gekommen.

Für die Feuerwehren anwesend: Bezirksfeuerwehrkommandant und Landesbranddirektor-Stellvertreter Martin Boyer, Viertelskommandant Landesfeuerwehrrat Erich Dangl, Abschnittsfeuerwehrkommandant Brandrat Herbert Bagl und sein Stellvertreter Ing. Johannes Lechner mit den Kommandanten und Stellvertretern des Abschnittes Mautern und aus Krems, sowie Ehrenlandesfeuerwehrrat und Bürgermeister außer Dienst Walter Harauer.

Von den befreundeten Blaulichtorganisationen seitens des Österreichischen Roten Kreuzes, den Geschäftsführer der Bezirksstelle Krems, Manfred Türk, von der Polizei, den Kommandanten der Polizeiinspektion Mautern, Kontrollinspektor Gerhard Lommer und von der Justiz, den Leiter der Justizanstalt Stein Außenstelle Oberfucha, Abteilungsinspektor Rudolf Wögrath.

Besonders gefreut hat das Mitfeiern der Fahrzeugpatinnen DI Ilse Maier und Christiane Reiter sowie das der ehemaligen Patinnen Herta Erber und Paula Klein. Für die musikalische Umrahmung des Festaktes sorgte die Gruppe „Veltliner Brass".

FF Oberfucha

Ein Höhepunkt des Festaktes war die Weihe und offizielle Indienststellung eines Tanklöschfahrzeuges (TLF) 2000, angekauft von der FF Bachmanning in OÖ und eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF). Dazu ein herzliches Dankeschön für die finanzielle Unterstützung an die Marktgemeinde Furth bei Göttweig!

NACHRICHTEN VON UNSERER MUSIKSCHULE

Ein voller Erfolg mit gesamt etwa 500 Personen im Publikum waren die drei Konzerte der Fiddle Connection im April und Mai. Großer Applaus, Standing Ovation und zwei Zugaben von den Ensembles von über 70 Kindern und Jugendlichen auf der Bühne, zeigten auch beim Auftritt im Turnsaal der Mittelschule Furth eindrucksvoll, wie wichtig kulturelle Nachwuchsarbeit ist und wieviel Freude sie allen Beteiligten bereitet.

Auf sehr vielfältige Art und Weise war das ebenso im Juni, bei zahlreichen Vorspielabenden der einzelnen Instrumentalklassen im Pfarrsaal zu erleben, die nun endlich wieder gemeinsame musikalische Erlebnisse und viele schöne Begegnungen möglich machten. Als Projekt im Rahmen der Initiative [der Musikimpuls] wurde auch das traditionelle Sommergeigen der jungen StreicherInnen heuer zum ersten Mal im Cäciliensaal von Stift Göttweig durchgeführt.

Das umfangreiche Angebot unserer Musikschule, vom elementaren Musizieren der Kleinsten, über die Vielzahl verschiedenster Möglichkeiten im instrumentalen Unterricht, sowie der Stimmbildung oder etwa auch der Musiklehre bis hin zum großen Blasorchester, sind viele ergänzende Informationen auf der Website **www.musikschulverbandpaudorf.at** ersichtlich.

In unverbindlichen Schnupperstunden ist es einfach, persönliche Kontakte zu knüpfen und unterschiedliche Instrumente auszuprobieren. Neue Anmeldungen und die Weitermeldungen für das Schuljahr 2022/23 können jederzeit ganz bequem online erledigt werden. Für weitere Fragen stehen unsere LehrerInnen gerne zur Verfügung und freuen sich auf Ihren Anruf!

Musikschulverband

NEU IN UNSERER MUSIKSCHULE: DIE MUSIKMÄUSE

Ab September 2022 bieten wir in unserem Musikschulverband die Musikmäuse an! Da geht es um spielerisches, lustiges, unterhaltsames Musizieren für 1,5- bis 3jährige Kinder. Warum das Angebot? Das ist genau das Alter, wo die Wurzeln, die Anfänge für musisch begeisterte Menschen liegen.

Wir bieten dies an verschiedenen Musikschulstandorten an.

Wochentag: in Absprache mit den teilnehmenden Eltern, **vormittags**

Standort: Musikheim Paudorf

Unterrichtsdauer: 50 Minuten

Tarif pro Monat: 20,80 € (Sept. 2022 – Juni 2023)

Um was es dabei geht:

Fingerspiele, Singen und Tanzen, Musizieren mit einfachen Instrumenten, Lauschen von Musik, Experimentieren und Improvisieren ...

Die Musikmäuse bieten Ihnen als Eltern und Ihren Kindern einen gelungenen Rahmen, miteinander in der Gruppe zu musizieren und Musik auf unterschiedliche Art und Weise zu entdecken und zu erleben! Ein phantasievoller und kreativer Umgang mit Tönen, Klängen und Rhythmen steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie die Freude am gemeinsamen Musizieren.

Geleitet wird der musikalische gemeinschaftliche Spaß von **Gabriele Frech**, ausgebildete Kindergartenpädagogin und Absolventin des Lehrgangs „Elementare Musikpädagogik" an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien.

Bei Interesse bitten wir um eine Anmeldung in unserer Musikschule, einfach unter **02736/20137** (erreichbar MO-MI vormittags) oder online: **https://musikschulverbandpaudorf.at/online-anmeldung/**

Gerne für Rückfragen und weiterer Information direkt bei **Gabriele Frech 0699/81218373**, oder beim **Musikschulleiter Friedrich Haupt 0664/442938**

TRIFAN BAU GmbH

Planung
Neu-Zu-Umbau
Kernsanierung
Trockenbau
Holzbau

www.trifan-bau.at
office@trifan-bau.at
0680 2139733
Obere Landstraße 53
3511 Furth

FREMDENVERKEHRS- UND VERSCHÖNERUNGSVEREIN FURTH BEI GÖTTWEIG

WEINBAUMUSEUM – ERÖFFNUNG AM 7. MAI BEI DEN KELLERTAGEN

Zum **20-Jahr-Jubiläum der Kellertage** konnte der FVVF das Weinbaumuseum im Wein-Kultur-Keller eröffnen. Zu den zahlreich erschienenen MitarbeiterInnen und UnterstützerInnen des Museums sowie interessiertem Publikum waren mit Bürgermeisterin Gudrun Berger, Vbgm. Kurt Farasin, die Gemeinderäte Reinhard Geitzenauer, Heidemarie Kroker und Marlies Hanke als VertreterInnen der Gemeinde gekommen. Nachdem der Obmann die Entstehungsgeschichte erzählt und sich bei den wichtigsten Beteiligten bedankt hatte, würdigte Bgm. Gudrun Berger die Leistungen des Vereins und wünschte dem FVVF für die Zukunft viel Erfolg für den Betrieb des Museums. Ein Vokalensemble unter der Leitung von Gabriele Teufner umrahmte die Eröffnungsfeier mit Liedern rund um den Wein. Nach der Präsentation der beiden Filme zum Thema **„Arbeiten im Weingarten in den 1970er Jahren"** und **„Weinlese einst und jetzt"** wurde das interessierte Publikum durch das Museum geführt. Im Anschluss konnten sich alle an den hervorragenden Weinen aus dem Gemeindegebiet erfreuen bzw. weitere offene Keller des Kellergrabens besuchen.

Marktgemeinde Furth bei Göttweig

DEI' GREISSLEREI HAT IN PALT ERÖFFNET

"Schon immer war hier ein Greissler" würden die alt eingesessenen PalterInnen sagen. Und so freut es besonders, dass nach mehr als einem halben Jahr Pause am 19. Mai in der Wiener Straße 55 wiedereröffnet wurde. Mit einem persönlichem **„Dei' Greisslerei"** ist der neue Name des Ladens gleichzeitig Einladung vorbeizukommen. **Wochentags von 6:00 bis 13:00 Uhr** und am **Samstag von 7:00 bis 11:00 Uhr** (Stand: Anfang Juni) gibt es Jause, Kaffee, alles für den täglichen Bedarf und selbstverständlich neueste Nachrichten, wie es sich für eine Greisslerei gehört. Großes Anliegen vom Betriebsinhaber Dominik Gritsch sind regionale Produkte und Biolebensmittel aus der Region. Gleich am 1. Tag voll besetzt: das neue Bistro, das nicht nur auf einen schnellen Kaffee einlädt.

Unter anderem Bürgermeisterin Gudrun Berger und unsere neue GR Marlies Hanke beim "Erstkaffee" am Eröffnungstag mit Betriebsleiterin Uschi Gritsch

Ingrid Weglehner und Betreiber "Dei' Greisslerei" Dominik Gritsch am Eröffnungstag

Kurt Farasin

ideenladen
STUDIO FÜR BRANDING & DIGITAL

DER NEUE KREMSER STADTPLAN IST DA!

KOSTENLOS ERHÄLTLICH AN
WICHTIGEN KNOTENPUNKTEN DER STADT
ODER BEI STUDIO IDEENLADEN.

WWW.IDEENLADEN.AT

RECHTE KREMSZEILE 2-4/C, 3500 KREMS, AUSTRIA
+43 2732 76766, STUDIO@IDEENLADEN.AT

LIEBER TAKTLOS ALS UNMUSIKALISCH
SEIT 2010

STRECKENREKORD BEIM 3. FURTH-GÖTTWEIGER DONAULAUF

Der Union Sport Verein, **USV Furth** veranstaltete am 26. Mai 2022 wieder den Furth-Göttweiger Donaulauf. Der Hauptbewerb ging über die 3 Kremser Brücken - die beliebteste Laufstrecke in der Wachau.

Bei herrlichem Laufwetter gingen mehr als 150 TeilnehmerInnen in vier verschiedenen Bewerben an den Start. Beim **Hauptlauf** über 12,3 km konnte Kevin Wallner vom Laufclub Union St. Pölten mit einer Zeit von 41 Minuten und 38 Sekunden einen neuen **Streckenrekord** aufstellen. Beachtlich auch die Laufzeit des 11-jährigen Wieners Moritz Kolroser, der die Strecke in einer Zeit von 59 Minuten und 38 Sekunden absolvierte. Der 4,9 km lange Hobbylauf wurde vom schnellsten Teilnehmer in einer Zeit unter 19 Minuten zurückgelegt.

Großen Spaß hatten auch die Kinder bei ihren Laufbewerben. Unter Anfeuerungsrufen der Eltern und Zuschauer liefen sie, nach Alter gestaffelt, eine, zwei oder drei Sportplatzrunden. Für die Kleinsten unter ihnen stand auch noch eine Hüpfburg zum Chillen zur Verfügung.

Die Veranstaltung ging ohne Verletzungen und Zwischenfälle über die Bühne. Ca. 50 Vereinsmitglieder sorgten einerseits als Streckenposten für die Sicherheit und andererseits in der Kantine und am Grill für eine perfekte Verpflegung der TeilnehmerInnen und BesucherInnen. Ein großes Dankeschön auch an unsere Hauptsponsoren der Raika Krems, Intersport Krems und der Uniqa Generalagentur Albin Schwarzhappel & Partner.

Die tollen Bilder und die gesammelten Resultate von den einzelnen Bewerben können auf der Homepage unter **https://donaulauf-furth.at** angesehen und nachverfolgt werden. Im nächsten Jahr planen wir eine Weiterführung dieser Laufveranstaltung und hoffen wieder auf viele Starter von Jung bis Alt.

Erster Bewerb: Start zum Kinderlauf, auf geht's für die Jüngsten des 3. Furth-Göttweiger Donaulaufes, eine 370m Runde um den Sportplatz des Union Sport Vereines Furth!

NEUES BUCH: "ESSEN UND TRINKEN RUND UM DEN GÖTTWEIGER BERG"

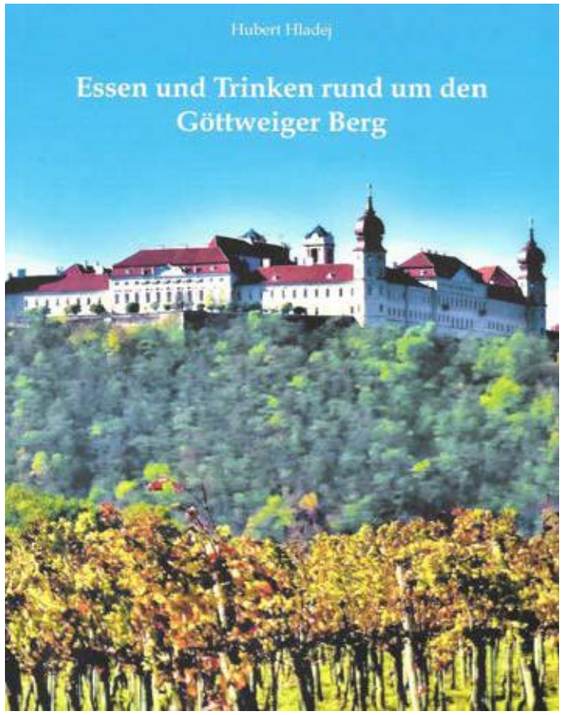
... EIN SCHÖNES THEMA FÜR EIN BUCH ÜBER UNSERE MARKTGEMEINDE.

Hubert Hladej, der seit bald 40 Jahren mit Familie den Ava-Turm bewohnt, hat dieses Buch geschrieben.

Hubert Hladej ist seit seiner Kindheit mit dieser Gegend vertraut, die hat ihn zu seinem "Runden Geburtstag" bewogen, all die Eindrücke mit kulinarischem Hintergrund aufzuschreiben. Sein Credo: "**Wo guter Wein wächst, laden Landschaften zum Genießen ein.** So auch hier rund um den Göttweiger Berg: Sanfte Hügel mit Weinterrassen und Marillengärten, kleine Kellergässchen, in denen man gern verweilt. Der Dunkelsteiner Wald mit Wild, Pilzen und Beeren, der Kühlung verschafft an heißen Sommertagen, die aber wiederum wichtig sind, damit Obst, Wein und andere Früchte in den Gärten und in den Feldern gedeihen. **„Essn und Drinkn hoit Leib und Sö zaum – maunche lem goa davo."** (Essen und Trinken hält Leib und Seele beisammen – manche leben sogar davon) ist ein Spruch, der so richtig hierher passt. Es ist eine nahrhafte Landschaft, in der es sich gut leben, gut essen und trinken lässt."

Sein durchaus persönlich gehaltenes Werk erzählt davon, ist eine kleine Liebeserklärung an unsere Marktgemeinde, unsere Region: Rezepte zum Nachkochen, Geschichte und Geschichten und Wissenswertes über den Wein, der hier so vorzüglich gedeiht.

Hubert Hladej, Essen und Trinken rund um den Göttweiger Berg
160 Seiten, davon 16 Seiten vierfärbig, Paperback, € 10,00.
Erhältlich: Ava-Turm, Avastr. 7 (hahuhladej@aon.at)



Buchcover

DAS WAREN DIE "DIE STROTTERN & BLECH"

Bummvoll war ihr Konzert im Geyerhof in Oberfucha am 29. Mai, eingeladen dazu hat die Köchel Gesellschaft Krems, deren Fangemeinschaft auch so manche FurtherInnen angehören.

Severin Endelweber, neuer künstlerischer Leiter, ist mit dieser Konzerteinladung "über die Donau" gegangen und "Die Strottern & Blech" haben im Geyerhof ein restlos begeistertes Publikum gefunden. Wienerlieder mit Schmerz, schwarzem Humor, tiefgehender Alltagsphilosophie und nachdenklichen Worten haben die Zuhörerschaft, mit den von ihnen vertonten Texten von Peter Ahornen, in ihren Bann gezogen: "Haarscharf am zuckerlrosa vorbei und dabei von so entwaffnender Zärtlichkeit, dass jeder Anflug von Kitsch vom glückseligen Liebestaumel vernascht wird. Haben wir schon erwähnt, dass wir alles dürfen?" Ja, so wars! Und in der Pause, für das stimmungsvolle Danach wurde am Geyerhof´schen Demeterhof ebenso biologisch aufgekocht.

Die Kochtruppe **"Belly of the Beast"** zeigte bravurös warum sie zu einer der aktuell angesagtesten **"Farm-to-Table"** Adressen zählen. Kurzum: freuen wir uns auf die weiteren Konzerte der Köchel Gesellschaft! **www.koechelgesellschaft.at**

Kurt Farasin

Die Strottern & Blech: Martin Eberle, Martin Ptak, Klemens Lendl und David Müller am Geyerhof

[DER MUSIKIMPULS] AUFTRAGSKOMPOSITION „MAGIC FOREST“

VON TRACHTENKAPELLE ROSSATZ URAUFGEFÜHRT

Am Pfingst-Sonntag war es soweit, die von [Der Musikimpuls] in Auftrag gegebene Komposition von Florian Moitzi kam zur Uraufführung. Die Partituren von **„Magic Forest“** wurden nach der Uraufführung durch die Trachtenkapelle Rossatz im Beisein des Komponisten Florian Moitzi an die VertreterInnen der zwölf Teilnehmergemeinden von [Der Musikimpuls] überreicht. Für unsere Gemeinde übernahm Bgm. Gudrun Berger das Werk, das musikalisch die Erlebnisse und Entdeckungen eines Wanderer, einer Wanderin durch den Dunkelsteinerwald erzählt.

Musikimpuls/Eveline Gruber-Jansen

Die Partituren von „Magic Forest“ wurden nach der Uraufführung durch die Trachtenkapelle Rossatz im Beisein des Komponisten Florian Moitzi an die VertreterInnen der zwölf Teilnehmergemeinden von [Der Musikimpuls] überreicht.

V.l.n.r.: Kapellmeister Günter Weiß, Komponist Florian Moitzi, Bgm. Erich Ringseis – Schönbühel-Aggsbach, Mag. Gerhard Grabner – Stift Göttweig, Bgm. Gudrun Berger – Furth, Bgm. Karin Gorenzel – Wölbling, Abt Columban – Stift Göttweig, Bgm. Herbert Ramler - Statzendorf.

i center menhart
Elektro - Heizung - Sanitär
Krems / Furth • www.menhart.at
expert Tel. 02732 / 87524

Wir suchen für den Sommer 2022

Lehrlinge (m/w/d)
für Elektroinstallation
und
für Sanitär-, Heizung-,
Lüftungsinstallation

Entlohnung lt. KV

Bewerbungen bitte an:
I-center menhart GesmbH
Untere Landstraße 288 • 3511 Furth • 02732/87524
oder per E-Mail: office@menhart.at

www.menhart.at

ENDLICH WIEDER – VOLKSTHEATER FURTH IM WALD

Wir freuen uns, dass das Volkstheater Furth im Wald am **Samstag, 22. Oktober 2022 um 19:30 Uhr im Volksheim Furth** mit dem Stück **„A so a Bistgurn“** gastiert. Dies ist eine Benefizveranstaltung zugunsten des Elternvereins der Mittelschule Furth, da viele Ausstattungsgegenstände dem Hochwasser voriges Jahr zum Opfer gefallen sind. **Achtung! Neuer Veranstaltungsort Volksheim Furth!** Für Speisen und Getränke sorgt das Team des Volksheims Furth!

ERFOLGREICHE WINZERINNEN IN DER GEMEINDE

Wussten Sie, dass unsere Gemeinde 26 Weinbaubetriebe zählt? Auf einer Fläche von knapp 300 Hektar werden hier **87 % Weißweinrebsorten und 13 % Rotweinrebsorten** angebaut. Diese Vielzahl spiegelt sich auch in den Strukturen der Betriebe wieder. Zahlreiche WinzerInnen vermarkten sich über ihren Heurigen mit Ab-Hof Verkauf. Mit der Vereinigung **„Vinum Circa Montem“** haben sie sich mit Betrieben aus anderen Gemeinden rund um den Göttweiger Berg zusammengeschlossen und vermarkten sich auch gemeinsam.

Ein nicht unerheblicher Teil der Winzer unserer Marktgemeinde ist am nationalen und auch internationalen Markt stark vertreten. Wein aus den Rieden unserer Gemeinde kann in fast allen Ländern Europas, über Asien, Amerika und Australien getrunken werden.

DIE NÄCHSTEN HEURIGENTERMINE IM SOMMER SIND (STAND JUNI):

29.6.-30.7. Winzerhof Rosenberger
30.6.-10.7. Nosko Heuriger
1.7.-10.7. „13er Haus“ Bio Weingut Zederbauer
1.7.-17.7. Birgit Tiefenböck-Flecher
7.7.-24.7. Winzerhof Dürauer
21.7.-31.7. Weber’s Heuriger
25.7.-7.8. Erich Hoffmann
2.8.-14.8. Alfred Bichler
5.8.-21.8. Zorn Heuriger
8.8.-21.8. Hackner Heuriger
11.8.-21.8. Nosko Heuriger
19.8.-28.8. „13er Haus“ Bio Weingut Zederbauer
26.8.-8.9. Birgit Tiefenböck-Flecher
1.9.-18.9. Winzerhof Dürauer
5.9.-18.9. Weber’s Heuriger

DIE RAIKA BANKSTELLE FURTH IST BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT

Die Raiffeisenbank Krems präsentiert sich mit der **Neueröffnung der Bankstelle Furth** im April 2022 zukunftsfit: die Beratungsräumlichkeiten wurden optimiert und der Selbstbedienungsbereich an die veränderten Kundenbedürfnisse angepasst.

Hauptauschlaggebend für den Umbau der Bankstelle Furth war die **Zusammenlegung mit der Bankstelle Paudorf**. Mit dem Umbau wurde Platz für die zusätzlichen Kundinnen und Kunden sowie auch das vergrößerte Team geschaffen.

In einer vorangegangenen Analyse hatte sich herausgestellt, dass die Schalterbereiche nur noch von etwa 18 Prozent der Kundinnen und Kunden regelmäßig genutzt werden. Auf der anderen Seite steigen die Anforderungen an die Kundenbetreuerinnen und Kundenbetreuer laufend. Aufgrund dieser veränderten Rahmenbedingungen wurde das Betreuungsangebot in allen Bankstellen der Raiffeisenbank Krems angepasst:

Raiffeisenbank Krems

vlnr: Geschäftsleiter Mag. Franz Kurzreiter & das Team der Bankstelle Furth: Markus Schicklgruber, Johanna Klaffel, Wolfgang Leitner, Bankstellenleiter Friedrich Kühnel, Doris Weber, Armin Paleskic, Mario Andris

Die Schalter der Bankstellen sind von **MO bis FR von 8-11** sowie am **MO und FR von 14-16 Uhr** geöffnet.

Viele Bankgeschäfte können Sie ab jetzt telefonisch erledigen: Über die Schalteröffnungszeiten hinaus steht das Team des Kundenservice Centers für nahezu das gesamte Leistungsangebot eines Bankschalters (bis auf Bargeldgeschäfte) zur Verfügung: **MO bis FR von 8-16 Uhr** unter **02732/9000-0**.

Beratungstermine in den Bankstellen sind mit vorheriger Terminvereinbarung von **MO bis FR von 7-19 Uhr** möglich.

Auch die Automatenausstattung in der Foyerzone wurde erweitert: Neben dem Geld abheben sind jetzt das Einzahlen von Bargeld sowie die Durchführung von Überweisungen rund um die Uhr möglich.

Nach dem Umbau bietet die Bankstelle Furth nun den optimalen Rahmen, um das neue Betreuungsangebot für die KundInnen so angenehm wie möglich erlebbar zu machen: Banking flexibel wie nie.

Lernen Sie die neue Bankstelle Furth kennen. **Bankstellenleiter Friedrich Kühnel und sein Team** freuen sich auf Sie!

Raiffeisenbank Krems

KUNTERBUNTE SOMMERFERIEN 2022

Die "Gesunde Gemeinde" bietet in diesem Jahr wieder ein tolles Kinderprogramm während der Sommerferien! Anmeldung für die einzelnen Workshops direkt bei(m) KursleiterIn bis zum Freitag, 1. Juli!

DATUM	WORKSHOP	KOSTEN	INFORMATIONEN
4.7. 8.30 – 12 Uhr	„Wanderspaß im Heimatort“, ab Volksschulalter	freiwillige Spende	Treffpunkt: Kirchenplatz Kursort: Göttweigerberg Kursleiter: Inge Löffler und Elisabeth Köck Anmeldung: 0676/ 760 77 88 – per SMS!
5.7. 9 – 10.30 Uhr	„Die Töpferei“ – wir machen uns die Welt, so wie sie uns gefällt ... – ab 5 J.	€ 18,–	Kursort: Untere Landstr. 319 Kursleiter: Claudia Zink Anmeldung: 0650/ 809 55 26
7.7. 8.30 – 12 Uhr	„Wanderspaß im Heimatort“, ab Volksschulalter	freiwillige Spende	Treffpunkt: Kirchenplatz Kursort: Fuchaberg Kursleiter: Inge Löffler und Elisabeth Köck Anmeldung: 0676/ 760 77 88 – per SMS!
11.7. – 15.7. 8.30 - 12.00 Uhr	„Tennis Camp“	€ 100,–	Kursort: Tennisplatz Furth Kursleiter: Franz Bauer Anmeldung: 0664/ 920 43 63
12.7. 8.30 – 10.30 Uhr	„Zu Besuch ... in der Bäckerei“, ab 5 Jahren	€ 7,– (inkl. Jause)	Kursort: Bäckerei Kittel Kursleiter: Franz Kittel Anmeldung: 0676/ 760 77 88 – per SMS!
18. – 22.7. oder 25. – 29.7. oder 1. – 5.8. oder 8. – 12.8.	„Wir entdecken den Wald!“ – unterwegs mit der Wald- & Kräuterpädagogin Steffi für Kids von 6 – 9 Jahren	140 € (bis 13 Uhr) / 180 € (bis 16 Uhr), inkl. 4x Mittagessen	Kursort: Tiefenfucha/ Paudorf Kursleiter: Steffi Gratzer Anmeldung: 0664/ 16 91 010 oder info@steffi-naturvermittlung.com
23.7. 9.30 - 11.30 Uhr	„Mammut, Säbelzahn und Co“ – Forscherworkshop Urgeschichte	€ 15,–	Kursort: Freiraum Furth Kursleiter: Sylvia Cizek Anmeldung: 0699/122 955 66
25.7. – 29.7. 9 – 16 Uhr	„Fußball- und Cheerleader Camp“, ab 6 J.	€ 125,–	Kursort: Sportplatz Furth Kursleiter: Walter Weißenböck Anmeldung: waweiss@a1.net
30.7. 9.30 - 11.30 Uhr	„Der Fluch des Pharaos“ – Forscherworkshop Ägypten	€ 15,–	Kursort: Freiraum Furth Kursleiter: Sylvia Cizek Anmeldung: 0699/122 955 66
2.8. 10 – 11.30 Uhr	„Im Farblabor – den Farben auf der Spur“, Workshop ab 6 J.	€ 15,–	Kursort: Freiraum Furth Kursleiter: Elisabeth Köck Anmeldung: 0676/ 760 77 88 – per SMS!
12.8. 10 – 11.30 Uhr	„Der Traum vom Fliegen“ – Workshop, ab 6 J.	€ 15,–	Kursort: Freiraum Furth Kursleiter: Elisabeth Köck Anmeldung: 0676/ 760 77 88 – per SMS!
17.8. 10 – 12 Uhr (ab 11.30 Uhr Kaffee und Kuchen für die Erwachsenen)	„Zu Besuch... in der Bücherei“ – Workshop (Geschichten, Schnitzeljagd, Basteln)	freiwillige Spende	Kursort: Pfarrhof Furth Kursleiter: Angela Skopek Anmeldung: 0676/ 5851974
19.8. 9 – 10 Uhr	Read and Rhyme with Brown Owl – für Kindergartenkinder Kennst du schon meine reimenden englischen Kinderbücher mir der braunen Eule? Bei meinem Workshop wirst du die Geschichte von ‚Brown Owl and the Bee Hive‘ kennenlernen und im Anschluss ein lustiges Kluppenspiel für den Garten basteln und ausprobieren. Let's have fun reading and rhyming with Brown Owl!	8 €/Kind, max. 10 Kinder (Schere, Klebstoff mitbringen)	Kursort: Freiraum Furth Anmeldung: Rachel Schmidlechner, Autorin und Englischlehrerin an der Praxisvolksschule Krems, 0650/7542676, brownowl@readandrhyme.at, mehr Infos zu den Büchern unter www.readandrhyme.at
19.8. 10.30 – 12.00	Read and Rhyme with Brown Owl – für Volksschulkinder Lernst du gerne Englisch? Kennst du schon meine reimenden englischen Kinderbücher mir der braunen Eule? Bei diesem Workshop lernst du das Buch ‚Brown Owl and the Bee Hive‘ und mich, die Autorin, Rachel Schmidlechner kennen. Nach der Lesung kannst du dein eigenes Minibuch falten und Origamieulen und/oder -bienen basteln. Let's have fun reading and rhyming with Brown Owl!	10 €/Kind, max. 10 Kinder (Federpennal, Schere, Klebstoff mitbringen)	Kursort: Freiraum Furth Anmeldung: Rachel Schmidlechner, Autorin und Englischlehrerin an der Praxisvolksschule Krems, 0650/7542676, brownowl@readandrhyme.at, mehr Infos zu den Büchern unter www.readandrhyme.at
22. – 26.8.	„Ferienspaß4you“ – Inklusive Ferienwoche für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Special Needs	werden noch bekannt gegeben	Kursort: verschiedene, Info bei Anmeldung Kursleiter: Sylvia Cizek Anmeldung: 0699/122 955 66

Liebe Eltern!

Im September (Termine werden noch bekannt gegeben!) startet wieder die neue Kinderturnsaison. Angeboten werden jeweils 10 Einheiten pro Semester. Die Altersgruppen werden wie folgt eingeteilt:

- Stöpselturnen (Eltern-Kind-Turnen)
  für 1,5 bis 3,5 Jährige
- Turnmäuse (Eltern-Kind-Turnen)
  für 3,5 bis 6 Jährige

Kurskosten: 83 €, **Kursleitung:** Dipl. Päd. Elisabeth Köck, BEd

Kursort: Turnsaal der VS Furth, **Anmeldung und Infos unter:** 0676/760 77 88

Ferienbetreuung im Jugendhaus Stift Göttweig

€220,- all inkl.

Anmeldung bis 8. Juli (begrenzte Teilnehmerzahl)

Wir entwickeln und spielen Szenen zum Thema „Happy Family": Es wird gesungen, getanzt und wir schlüpfen in Rollen. Spiel, Spaß und ein kreatives Miteinander werden für Kinder von 8 bis 12 Jahren angeboten! Am Freitag heißt es „Bühne frei" und zur Vorführung sind Familien und Freund*innen eingeladen!

Brauchst du mehr Infos? Hier bist du richtig:
Workshopleitung und Anmeldung:
Nina Hasenzagl 0650 / 99 16 416

Fragen zur Ferienbetreuung im Jugendhaus Stift Göttweig:
0664 / 80 181 314 od. 315

PILGRIM

Benediktinerstift GÖTTWEIG

Fußball- und Cheerleadercamp

USV – Furth

25. – 29. Juli 2022

Teilnehmerzahl auf 80 Kinder begrenzt

Für Jahrgänge 2017 – 2007

Ganztägige Betreuung von 09:00 – 16:00 Uhr
inkl. Frühstück, Mittagessen und Jause – Betreuung ab 08:00 Uhr

5 Tage Spaß, Spiel & Wettkämpfe
Fußballspielen, Camp-Wettkampf, Tricks, toller Cheerleaderauftritt

Unkostenbeitrag pro Kind und Woche
140,- (zwei Kinder 250,-)
(mit Ihrer Überweisung ist die Anmeldung abgeschlossen)

Wo findet die Betreuung statt?

Die Betreuung findet in den gewohnten Betreuungsräumen in der Kirchengasse 51, 3511 Furth bei Göttweig statt. (Volksschule)

Wie erreiche ich die Gruppe?

Während der Sommeröffnungszeiten ist die Gruppe unter **0677/63776830** erreichbar.

Bitte geben Sie unserem Team Bescheid, sollte Ihr Kind die Betreuung nicht besuchen (z.B.: bei Krankheit)

Tagesablauf

- **07.00 – 09.00 Uhr: Guten Morgen!**
  Eintreffen aller Kinder
- **09.00 – 11.30 Uhr: Schwerpunkt 1**
  Passend zum Wochenthema wird gebastelt, gemalt oder gemeinsam gespielt.
- **11.30 – 13.30 Uhr: Mittagszeit**
  gemeinsames Essen und 1. Abholzeit
- **13.30 – 16.00 Uhr: Schwerpunkt 2**
- **16.00 – 16.30 Uhr: Ausklang**
  freies Spiel und 2. Abholzeit

Bei Bedarf ändert sich der Tagesablauf geringfügig.

Was brauchen die Kinder mit?

- gesunde Jause
- festes Schuhwerk
- Sonnenschutz, Kappe, Sonnencreme
- wiederbefüllbare Trinkflasche

Handy, Tablet und Co dürfen zuhause bleiben!

Öffnungszeiten		
Ferienwoche 1 04.07. – 08.07.	Mo - Fr	07.00 – 16.30 Uhr
Ferienwoche 2 11.07. – 15.07.	Mo - Fr	07.00 – 16.30 Uhr
Ferienwoche 3 18.07. – 22.07.	Mo - Fr	07.00 – 16.30 Uhr
Ferienwoche 8 22.08. – 26.08.	Mo – DO FR	07.00 – 16.30 Uhr 07.00 - -13.30 Uhr
Ferienwoche 9 29.08. – 02.09.	Mo – DO FR	07.00 – 16.30 Uhr 07.00 - -13.30 Uhr
Montag 15.08. Feiertag		

Sommerbetreuung Furth b. Göttweig

Kirchengasse 51, 3511 Furth bei Göttweig

Ferienprogramm

Wie jeden Sommer wird es Themenwochen und verschiedene Schwerpunkte geben.

Viel Zeit werden wir wieder draußen an der frischen Luft bei sportlichen Aktivitäten, Besuchen bei Spielplätzen und Spaziergängen verbringen.

Auch heuer werden wir wieder versuchen an dem ein oder anderem Ferienspiel teilzunehmen.

Bei unseren kreativen Schwerpunkten wird gebastelt, gemalt oder sogar musiziert. Unsere Bastelarbeiten sind so gestaltet, dass ungeübte und geübtere Bastler all ihr Können zeigen können.

Wir freuen uns schon auf viele „tanzende Magnetmännchen", „fröhliche Eulen", „lustige Meerestiere" und „Gips-Vögelchen"!

Das Detailprogramm wird wöchentlich in der Gruppe angeschlagen!

Die Highlights im Sommer 2022

Auch in diesem Sommer machen wir wieder beim **Shark Projekt – Austria** mit. Wir sind auf den Vortrag/Workshop der Gastreferenten schon sehr gespannt.

Ein weiteres Highlight wird unser **„Franz – Tag" am 19.7.2022.** Um 9.35 starten wir Richtung Krems. Im Kariakturmuseum erleben wir einen spannenden Workshop. Danach sehen wir im Kino im Kesselhaus den (neuen) Kinofilm „Die Geschichten vom Franz". Eine Filmbesprechung rundet das Programm ab. Rückkehr in die Gruppe: ca. 15.30 Uhr

Am 02.09.2022 dreht sich alles um

Indianer &CO

Mit Spiel und Spaß lassen wir die Ferien mit einem Fest ausklingen. Bereits in den Wochen davor bereiten wir gemeinsam unser Fest ordentlich vor.

Sie haben noch Fragen?

Sie erreichen uns von Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 13.00 Uhr.

☎ 02738/2221 oder 0680/ 13 39 761

office@lerntiger.at

✉ Hauptplatz 2, 3481 Fels am Wagram

Besuchen Sie uns auch auf unserer Homepage www.lerntiger.at oder facebook!

Lernwerkstatt des Landes NÖ

Die Lernstunden der Lernwerkstatt finden mit einer Lehrerin, die sich auch im Sommer engagiert, statt. Immer am Vormittag. Je nach Alter und Klasse werden die Kinder in unterschiedlichen Gruppen eingeteilt. Spielerisch werden gemeinsam Inhalte aus Unterrichtsgegenständen wie Mathematik, Deutsch und Lesen wiederholt und vertieft. Das Angebot ist freiwillig und kostenfrei. Details folgen.

hand in hand
furth BEI GÖTTWEIG

VERANSTALTUNGEN IM SOMMER UND HERBST 2022

(Stand Juni 2022, vorbehaltlich behördlicher Einschränkungen und ev. Absagen im Zuge der Corona-Virus Maßnahmen)

Juli

11.-15.		Tennis Camp auf der Tennisanlage Furth, USV Furth
16.-17.		Altmannifest, FF-Steinaweg/Klein-Wien, Feuerwehrhaus
17.		Feldmesse beim Altmannibründl, FF Steinaweg/Klein-Wien
23.	15:00 Uhr	Wein und Musik im Hellerhof Paudorf, VCM
25.-29.		Fußball- und Cheerleadercamp, USV Furth
30.-31.		Feuerwehrfest, FF-Palt, Feuerwehrhaus

August

08.-12.		Theaterwoche, Ferienbetreuung im Jugendhaus Stift Göttweig
19.	19:30 Uhr	Open Air Kino, Pfarre

September

10.	14:00-16:00 Uhr	Kinder- und Jugendflohmarkt am Kirchenplatz, Kinderflohmarktteam-Furth E & B
10.	17:00 Uhr	Steckerlfischessen, FF-Palt, Feuerwehrhaus
24.	16:00 Uhr	Oktoberfest, FF-Furth, Gemeindekeller, Herrengasse

Oktober

02.	09:00 Uhr	Erntedankfest, anschl. Agape, Pfarre
15.	19:00 Uhr	Konzert Salonorchester in der MS Furth, GMTV
22.	19:30 Uhr	Volkstheater Furth im Wald „A so a Bistgurn", Volksheim
26.		Gemeindewandertag, Marktgemeinde Furth bei Göttweig
29.	16:00 Uhr	Zankerlschnapsen, USV Furth

November

18.	19:30 Uhr	Weinkulturabend, Marktgemeinde Furth bei Göttweig, Gemeindekeller

Auf unserer Homepage **www.furth.at** finden Sie den gesamten Veranstaltungskalender. Hier tragen unsere Vereine ihre Veranstaltungen eigenständig ein und sind für den Inhalt selbst verantwortlich. Bei Fragen oder Unklarheiten helfen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt gerne weiter.

Für 2023 sind wieder 3 Ausgaben unserer Gemeindezeitung vorgesehen. Die nächste erscheint voraussichtlich Ende November. Es erfolgt keine gesonderte Benachrichtigung. Gerne können Sie Veranstaltungsankündigungen und Infos per E-Mail an **gemeinde@furth.at** übermitteln. Wir berücksichtigen Ihre Informationen je nach Redaktionsplan und verfügbarem Platz und behalten uns notwendige Änderungen und/oder Kürzungen vor.

WERBE-EINSCHALTUNGEN
Bei Interesse an einem Inserat in der Gemeindezeitung kontaktieren Sie bitte
studio@ideenladen.at